

*Herzlich willkommen
zum Elternabend an der GIBS Solothurn*

Bereich Automobil 2025

 KANTON **solothurn**

Berufsbildungszentrum
BBZ Solothurn-Grenchen



Ablauf der Veranstaltung

Aula

- › Begrüssung durch die Schulleitung (J. Viragh)
- › Amt für Berufsbildung ABMH (R. Zimmerli)
- › Vorstellung AGVS/üK (Th. Jenni, Th. Dürrenmatt I. Milovanovic, D. Zimmermann)
- › Allgemeinbildender Unterricht und Sport (Ch. Graf, F. Stadelmann)

Aufteilung auf die verschiedenen Berufe und Verschiebung in die Klassenzimmer

- › Automobil-Assistent/-in EBA (F. Lagger)
- › Automobil-Fachmann/-frau EFZ (H. Guggisberg)
- › Automobil-Mechatroniker/-in EFZ (U. Wartenweiler)

Besichtigung Demo-Raum

Apéro im Bistro

- › Ausklingen der Veranstaltung

Präsentationen des heutigen Abends

Suchen

KANTON **solothurn**

STARTSEITE **AKTUELL** DISTRO SCHULEN BERUFE UNTERRICHT SERVICES ÜBER UNS

Aktuell > Elternabend Automobiltechnik

Aktuell

Aktuell

Das Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn-Grenchen erhält höchste Auszeichnung für unternehmerisches Engagement – das Gold-Zertifikat!

Von Kabul nach Liestal: Interview mit unserer Lernenden Sivita Hajizadeh

Mediamatiker - Infoanlass 2025

Myidea-Challenge - Doppelerfolg des BBZ Solothurn-Grenchen

Rassismus - Diskriminierung

KI sicher nutzen

Agenda

Entrepreneurship 2025

Elternabend Automobiltechnik

Elternabend Raumausstattung

Fotos der Diplomfeiern Detailhandel,

Elternabend Automobiltechnik

Elternabend Automobiltechnik 2024

[Präsentation_Automobiltechnik](#)

[Präsentation_Automobilfachleute](#)

[Präsentation_AutomobilmechanikerInnen](#)

[Präsentation_AutomobilassistentInnen](#)

BBZ Solothurn-Grenchen

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn
Kreuzacker 10
Postfach
4502 Solothurn
Telefon 032 627 78 00
gibs.solothurn@dbk.so.ch

Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 5
Postfach
4502 Solothurn
Telefon 032 627 79 00
kbs.solothurn@dbk.so.ch

Erwachsenenbildungszentrum Solothurn-Grenchen
Niklaus Konrad-Strasse 5
Postfach
4502 Solothurn

Die Präsentationen des heutigen Abends werden auf unserer Internetseite aufgeschaltet

Begrüßung durch die Schulleitung

Jürg Viragh, Rektor

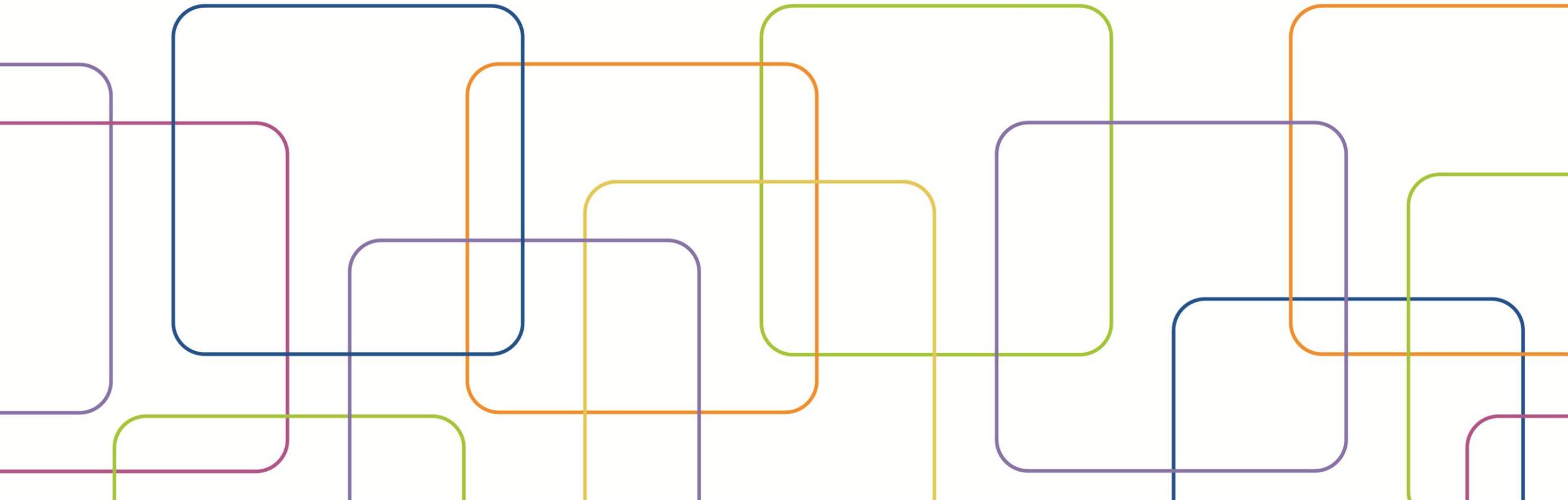


Abteilung Berufslehren

 KANTON **solothurn**

**Berufsbildungszentrum
BBZ Solothurn-Grenchen**

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen



Lehraufsicht

Rudolf Zimmerli
Berufsinspektor

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Kreuzackerstrasse 1

4502 Solothurn

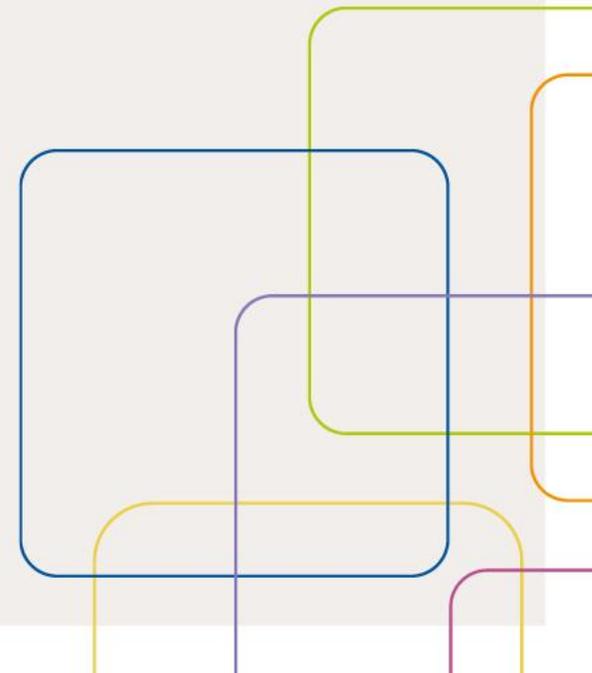
rudolf.zimmerli@dbk.so.ch

Aufgaben der Lehraufsicht

- **Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien**
bei Gefährdung der Ausbildungsziele, bei Konflikten, bei Lehrstellenwechsel, bei Lehrabbruch etc.
- **Aufsicht über die berufliche Grundbildung**
Ausbildungsqualität in Lehrbetrieben und üK-Zentren
Einhaltung des Lehrvertrages durch die Vertragsparteien
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Lehrvertrag
- Organisation und Controlling der **Qualifikationsverfahren**
- Aufsicht über die **Bildung der Berufsbildner/innen**
- Mitarbeit bei der **Berufsentwicklung (Reformkommission, B&Q)**

Aufgaben der Lehraufsicht

entschärfen
aufzeigen
begleiten
beraten
klären
informieren
vermitteln
unterstützen
fördern
beaufsichtigen
verordnen
Lösungen anbieten



Rechte und Pflichten der Lehrvertragsparteien

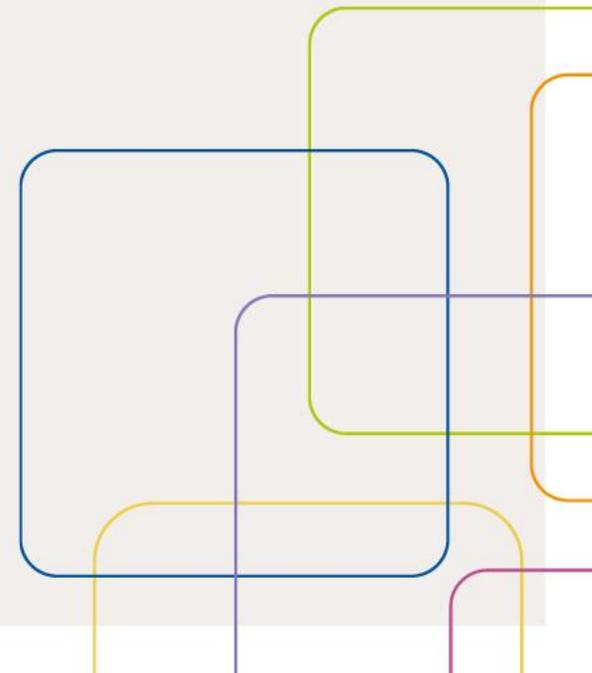
Lernende haben das Recht

- . . . auf eine fachgemäße, verständnisvolle Ausbildung ohne gesundheitliche oder sittliche Gefährdung
- . . . auf eine halbjährliche Standortbestimmung → Bildungsbericht
- . . . auf Besuch von Frei- und Stützkursen
- . . . auf Lohnzahlung, Ferien und Feiertage
- . . . auf Einhaltung der Arbeitszeit
- . . . 15 Lektionen Autofahrstunden
(Automobil-Fachmann/-frau EFZ und Automobil-Mechatroniker/in EFZ)

Rechte und Pflichten der Lehrvertragsparteien

Lernende haben die Pflicht

- ... alles zu tun, um das Lernziel zu erreichen
- ... Arbeit zu leisten im Dienste des Lehrbetriebs
- ... die **Lerndokumentation** zu führen
- ... sich an die Regeln der drei Lernorte zu halten

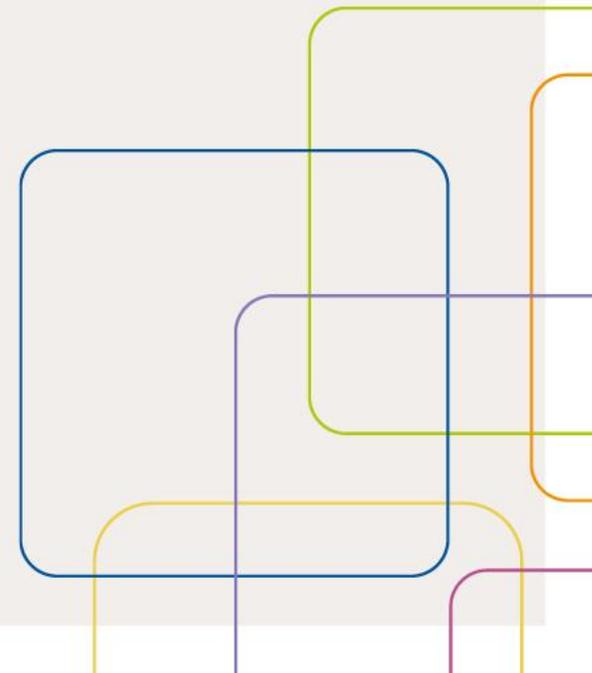


Rechte und Pflichten

Eltern haben die Pflicht

- ... den Arbeitgeber in der Erfüllung seiner Aufgabe nach Kräften zu unterstützen
- ... das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und der lernenden Person zu fördern OR Art.345²

Eltern unterstützen ihre Söhne und Töchter, indem sie Interesse am Verlauf der Ausbildung zeigen



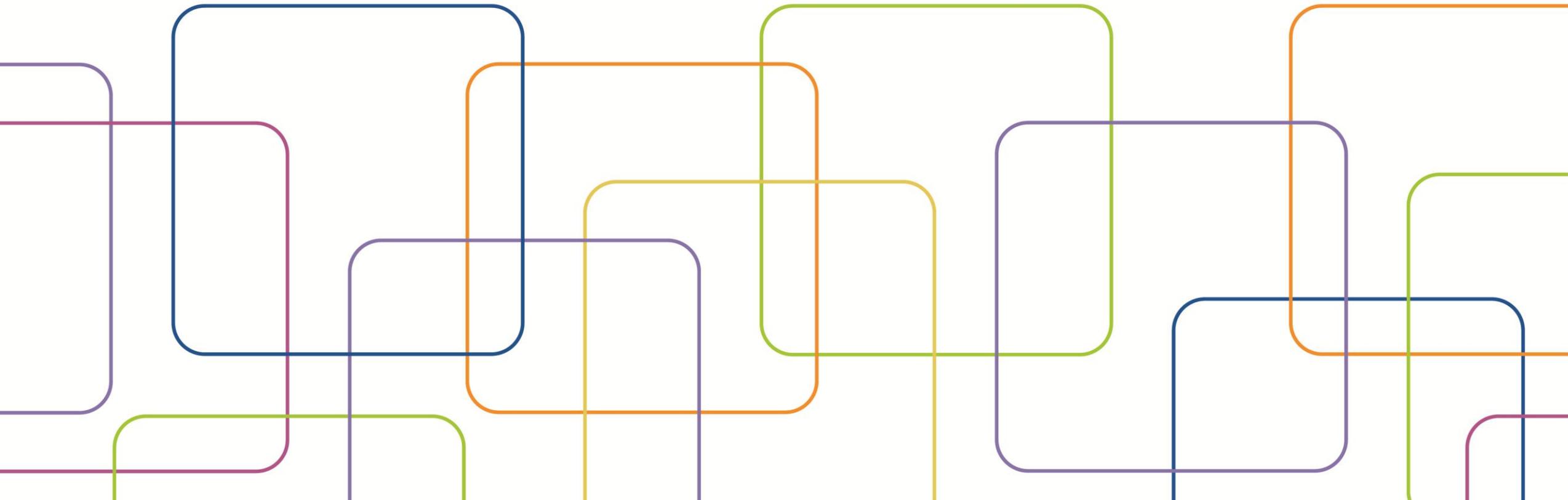
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Auto Gewerbe Verband Sektion Solothurn

 **KANTON** ***solothurn***

*Berufsbildungszentrum
BBZ Solothurn-Grenchen*

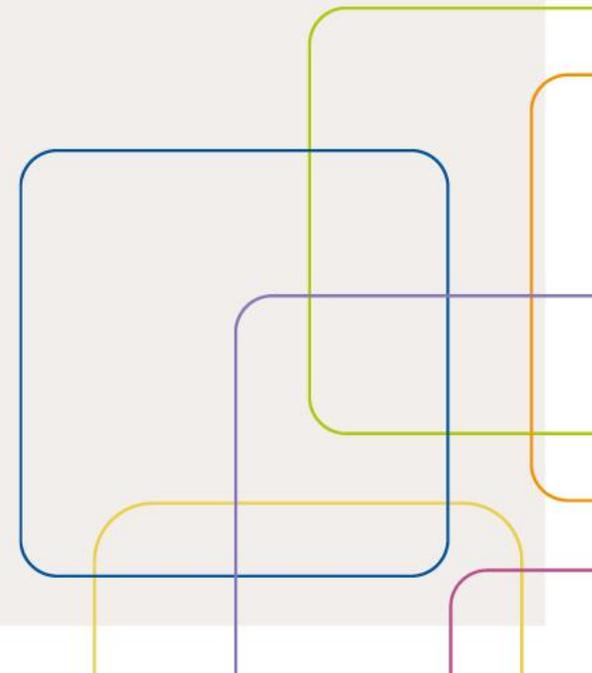
 **AGVS | UPSA**
Auto Gewerbe Verband Schweiz
SEKTION SOLOTHURN



Unser Standort



AGVS Sektion
Solothurn
Industriestrasse 78
4600 Olten
www.agvs-so.ch



Wer sind wir?

AGVS Sektion Solothurn gibt es seit 1931:

Wir haben 155 Mitglieder

- das sind ca 1200 Mitarbeiter
- das sind ca 220 Lernende
mit NF, Kauffrau/-mann, Detailhandel

Der Verband beschäftigt seit 2014 vier Personen:

- 3 Berufsbildner
- 1 Geschäftsführer



Was machen wir?

Unsere Tätigkeit im Verband:

- ✓ Ausbildung in der Beruflichen Grundbildung / überbetriebliche Kurse
Das Kursangebot richtet sich nach der Bildungsverordnung.
- ✓ Repetitionskurse fürs QV
- ✓ Qualifikationsverfahren
- ✓ Unterstützungskurse
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Berufsbildner / Schulen / Ausstellungen
- ✓ Verbandsadministration, Buchhaltung, Mitgliederbetreuung
- ✓ Mitarbeit in kantonalen und schweizerischen Kommissionen zur Berufsbildung

- ✓ u.v.m.



Atelier 1; Ivan Milovanovic

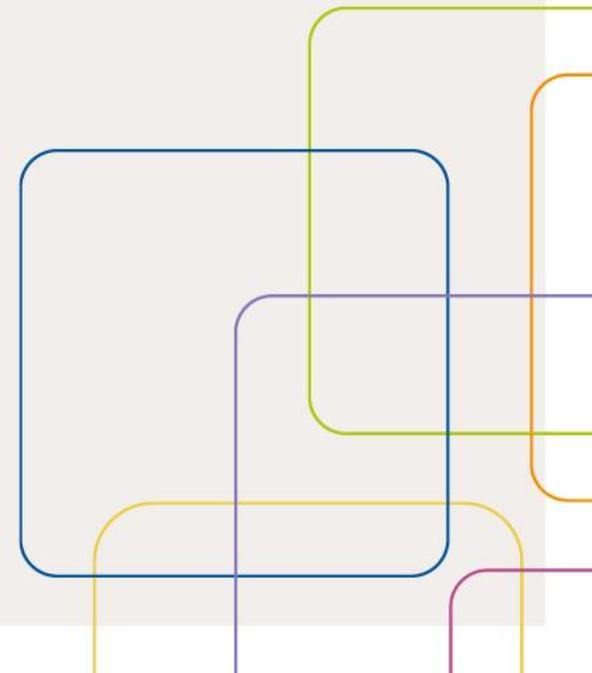


Auto Gewerbe Verband Sektion Solothurn

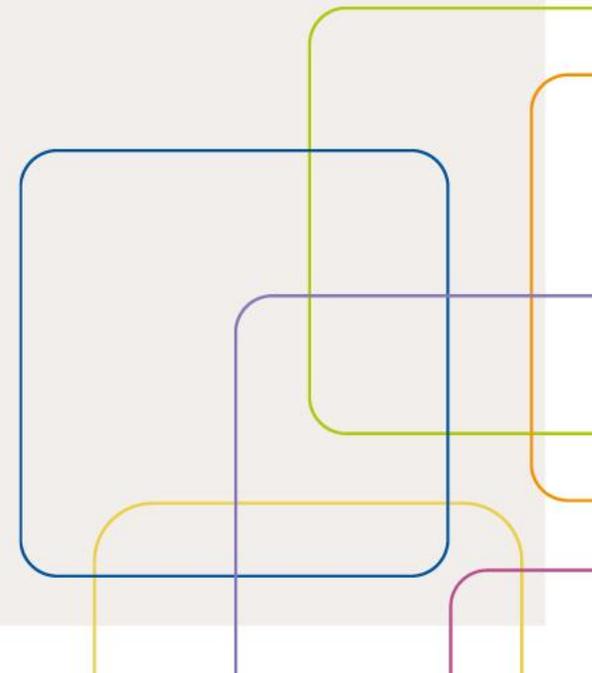
Atelier 2; Daniel Zimmermann



Auto Gewerbe Verband Sektion Solothurn

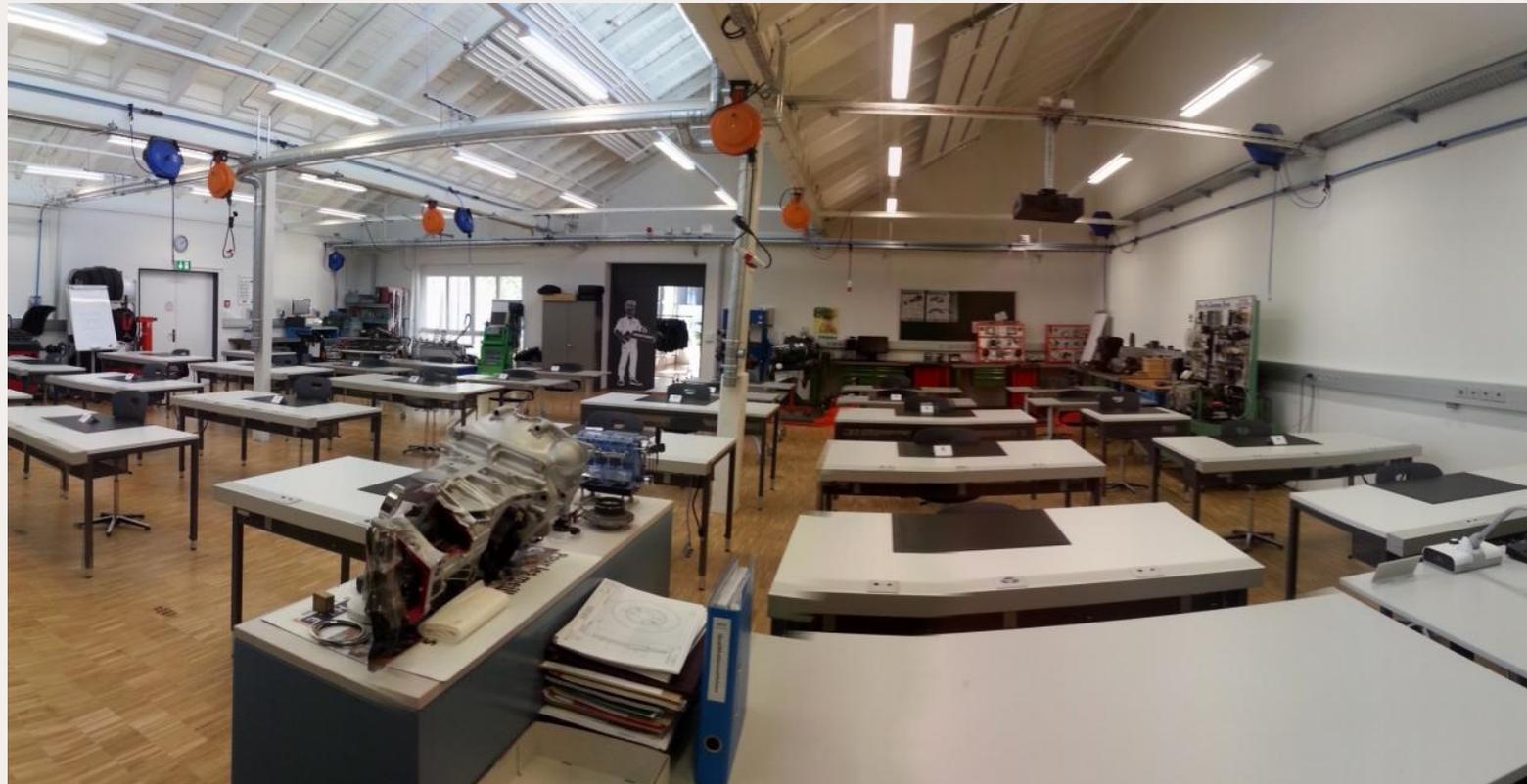


Atelier 3; Thomas Dürrenmatt

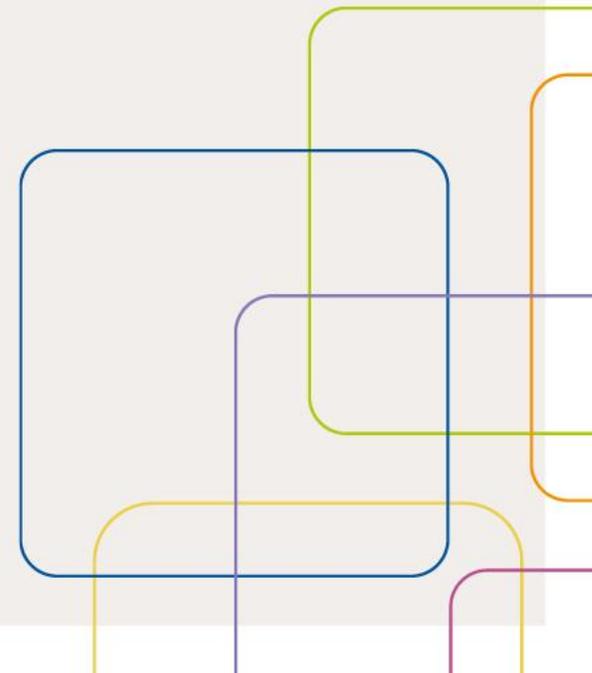


Qualifikationsverfahren

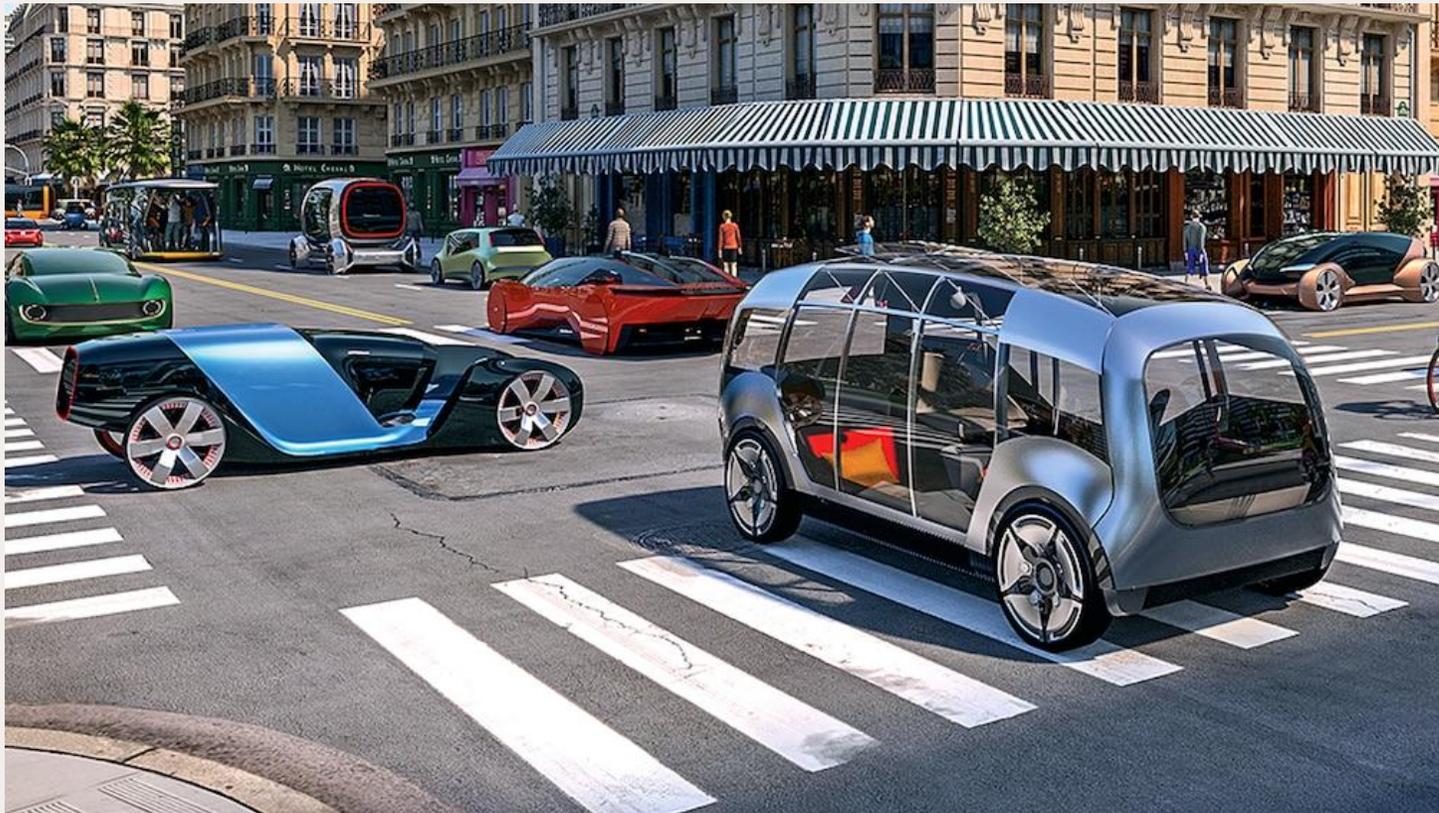
Chefexperte: Thomas Dürrenmatt



Auto Gewerbe Verband Sektion Solothurn



Ausbildungcenter



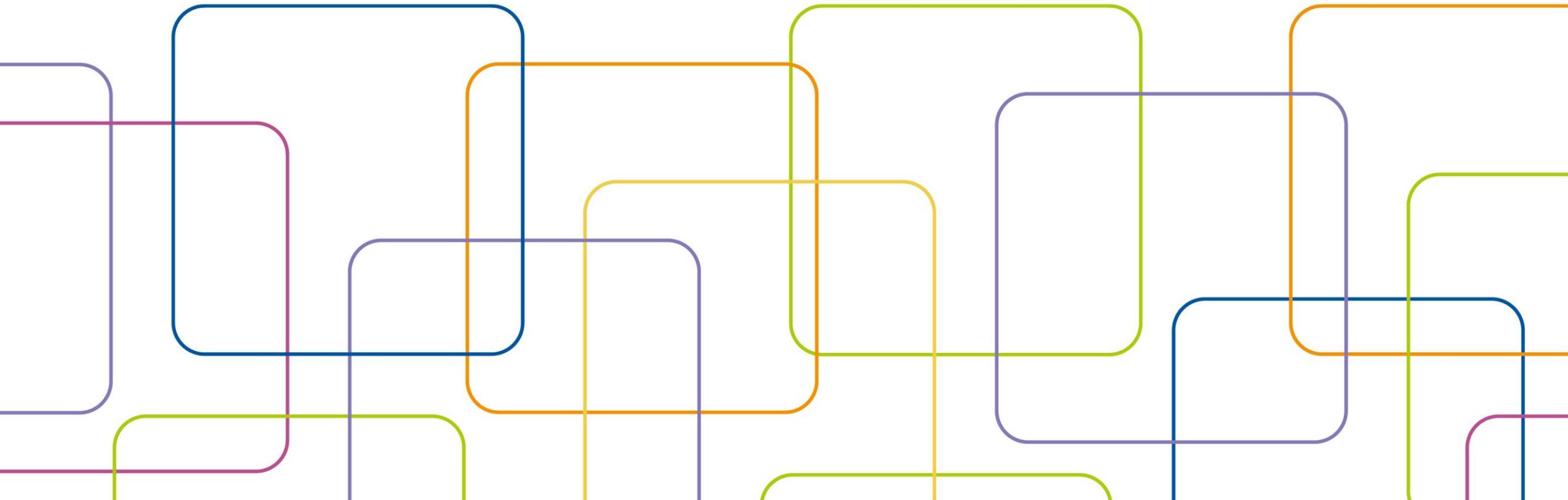
Das Auto bewegt uns!

Allgemein bildender Unterricht

in der 2-, 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung

Christian Graf, Allgemeinbildung

Fabian Stadelmann, Sport

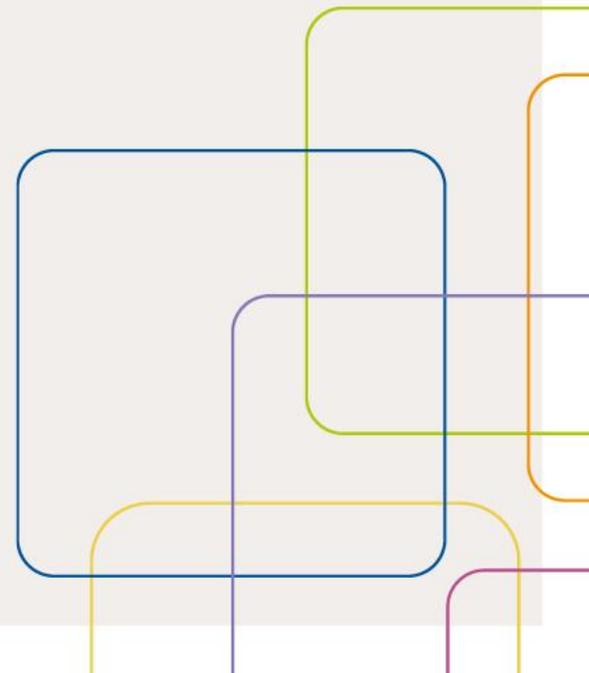


ABU in Kürze

ABU = Abkürzung für das Fach

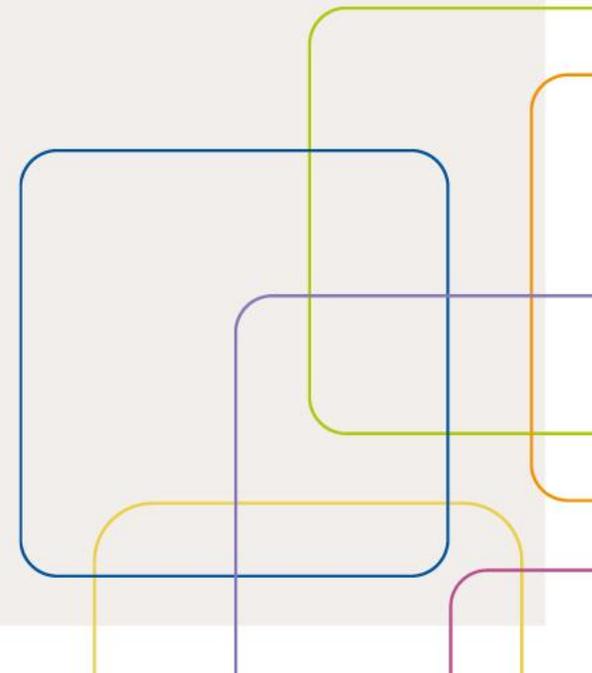
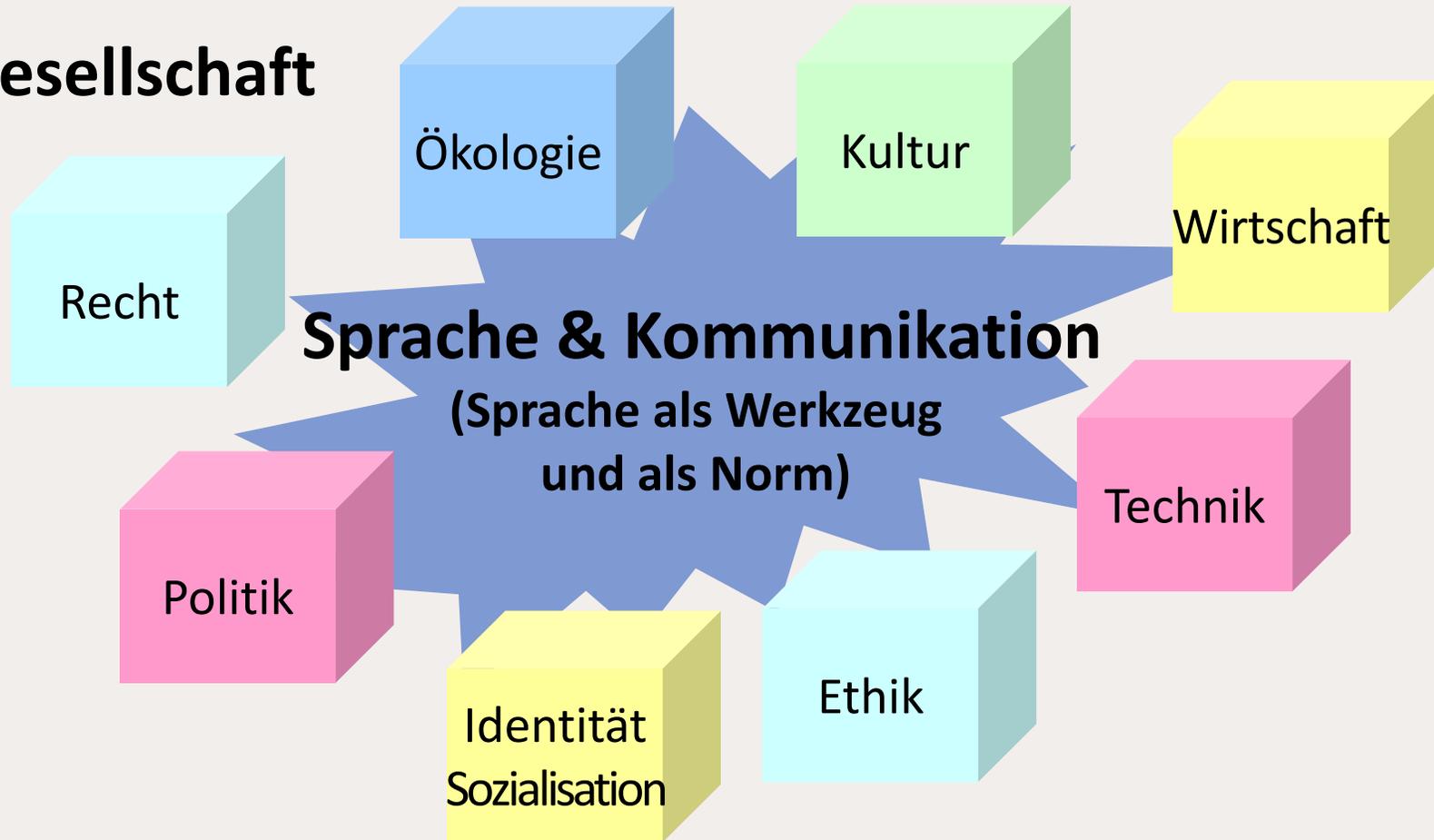
Allgemeinbildender Unterricht

- › 3 Lektionen pro Schulwoche
- › EFZ: 9 Themen verteilt über die Lehrzeit
- › EBA: 6 Themen verteilt über die Lehrzeit
- › 2 Lernbereiche:
 - › **Sprache/Kommunikation** und **Gesellschaft**
- › Mind. 3 Prüfungen pro Semester und Lernbereich



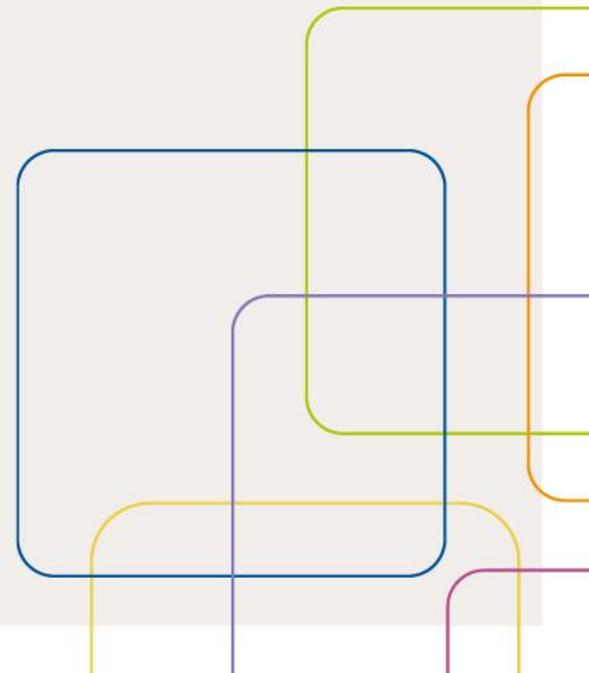
Die 2 Lernbereiche

Gesellschaft



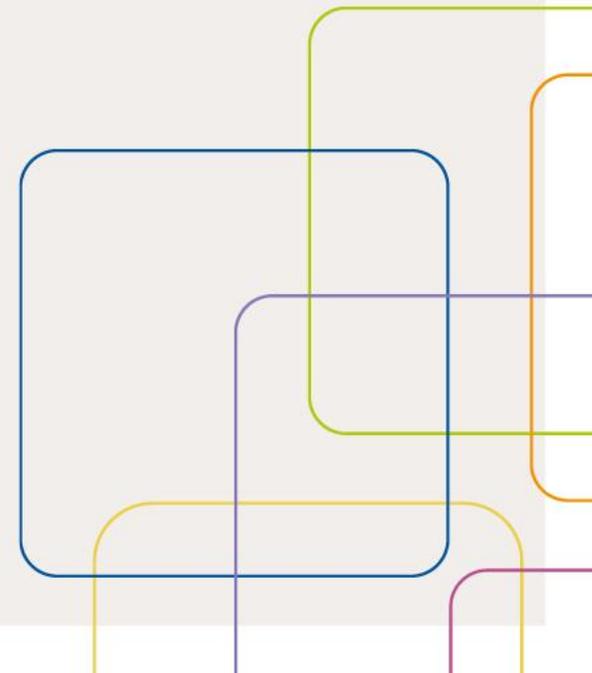
Was will ABU erreichen?

- › Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Lernenden über...
 - ... die Gesellschaft
 - ... den Beruf
 - ... ihre Persönlichkeit
- › Die Lernenden übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und Handeln.
- › Die Allgemeinbildung will zur Selbstständigkeit und Lebenstüchtigkeit der Lernenden beitragen.



Die Unterrichtsthemen im ABU (EFZ)

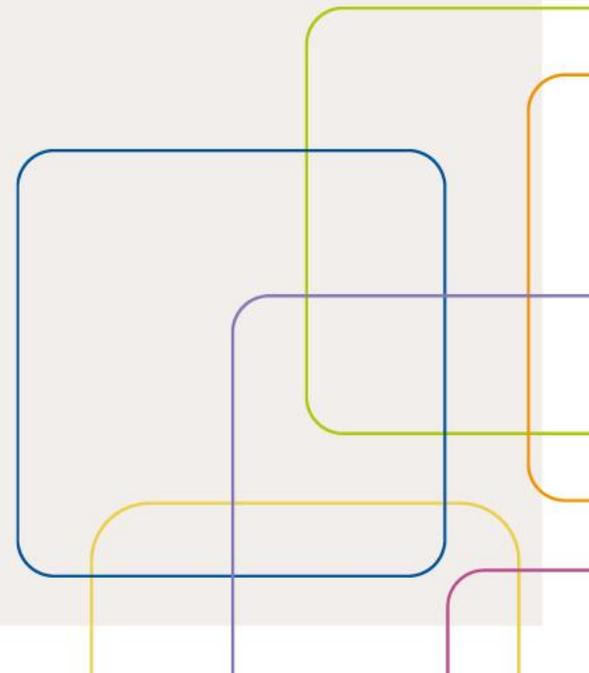
1	Einstieg ins Berufsleben
2	Konsum und Geld
3	Freizeit – Sicherheit - Risiko
4	Mensch und Wirtschaft
5	Staat und Politik
6	Globale Herausforderungen
7	Partnerschaft und Gesellschaft
8	Berufliche Zukunft planen
9	Selbstständig leben
	Myidea (UDH)
	Vertiefungsarbeit



Lösungen zu Problemstellungen erarbeiten

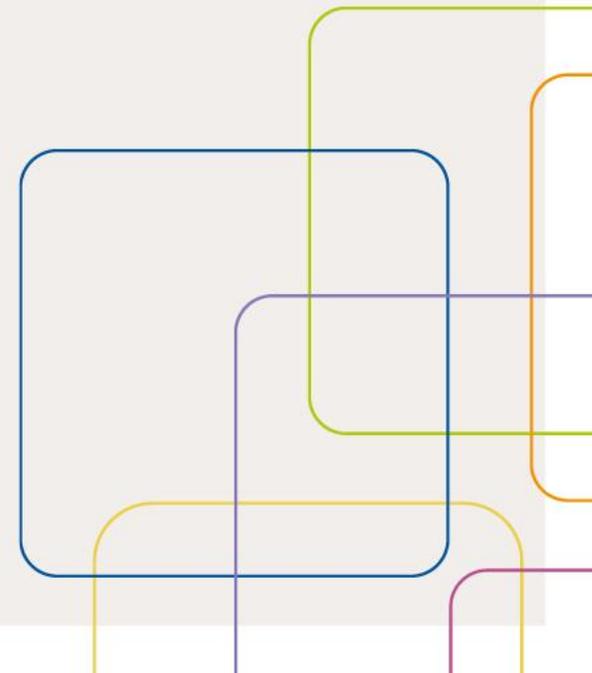
Beispiele aus dem ersten Lehrjahr:

- › Zu was verpflichtet mich der Lehrvertrag?
- › Freizeit – was tun damit?
- › Welche Rechte und Pflichten haben Jugendliche?
- › Muss ich von meinem Lohn zu Hause etwas abgeben?
- › Was tut die Bank mit meinem Geld?
- › Was sollte ich über meinen Lehrbetrieb wissen?
- › Wie trete ich vor Publikum auf, wie präsentiere ich gut?
- › u.v.a.m.



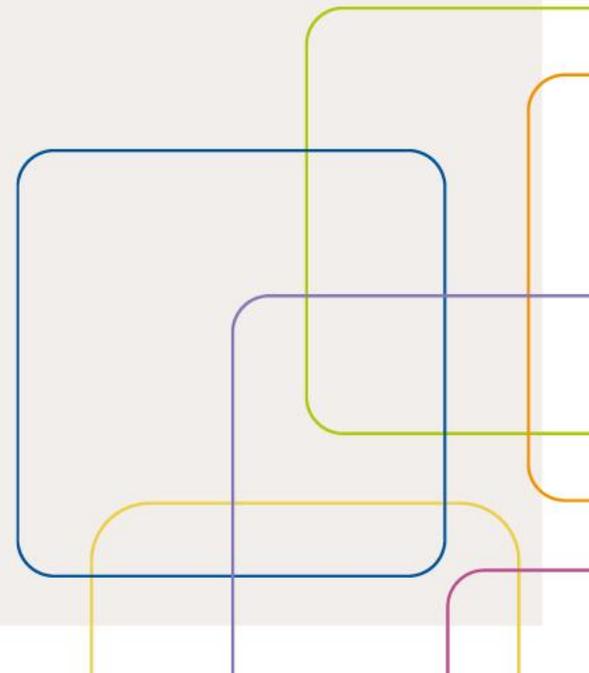
Die Unterrichtsthemen im ABU (EBA)

1	Einstieg ins Berufsleben	In allen Themen ist die Lernförderung integriert
2	Eigenes Geld verdienen	
3	Freizeit – Sicherheit - Risiko	
4	Eigenes Geld ausgeben	
5	Berufliche Zukunft planen	
6	In der Gemeinschaft leben	
	Vertiefungsarbeit VA (Erarbeitung)	



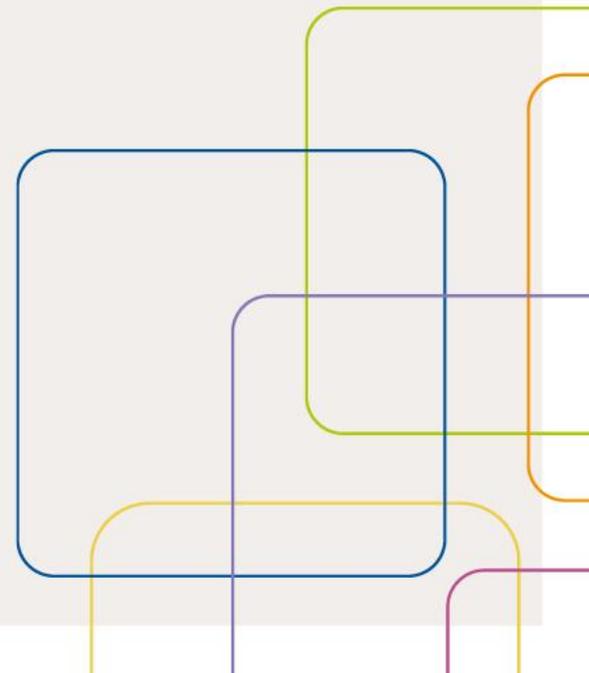
Das Besondere der 2-jährigen beruflichen Grundbildung

- › Klassengrösse (6 – 14 Lernende)
- › individuelle Begleitung (iB) → nächste Folie
 - › Individualisieren
 - › Lernförderung
- › Stütz- und Förderkurse
- › Berufsabschluss mit Berufsattest
- › Durchlässigkeit



Individuelle Begleitung

- › Schulische Begleitung
- › Sozialpädagogische Begleitung (in Zusammenarbeit mit Fachstellen)
- › Begleitung im betrieblichen Kontext
- › Lernortübergreifend
- › Die Begleitperson ist die ABU- oder Fachlehrperson und die Massnahmen sind organisatorisch vom obligatorischen Unterricht abgetrennt.
- › Informationsschreiben mit zuständiger Lehrperson



Das Qualifikationsverfahren ABU

Fachnote ABU: 3- und 4-jährige Grundbildung

1/3

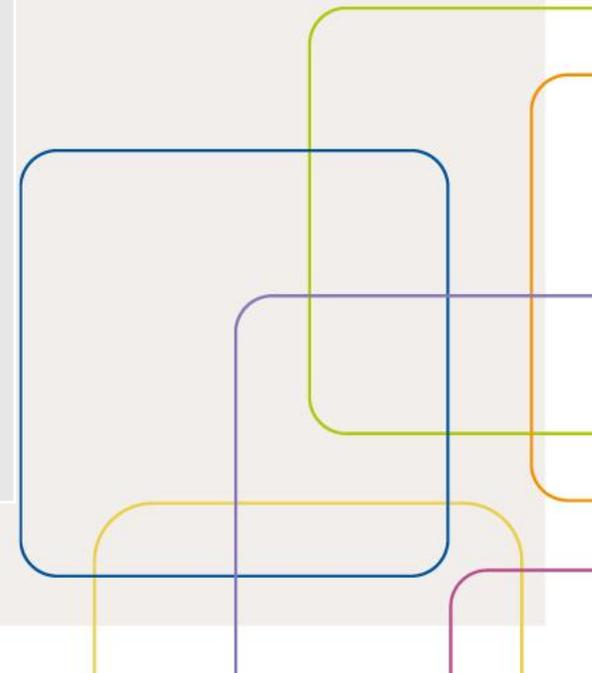
Erfahrungsnote
Durchschnitt aus
5/7 Semestern
2 x 3 Prüfungen pro
Semester

1/3

Vertiefungsarbeit
findet im
zweitletzten
Semester statt

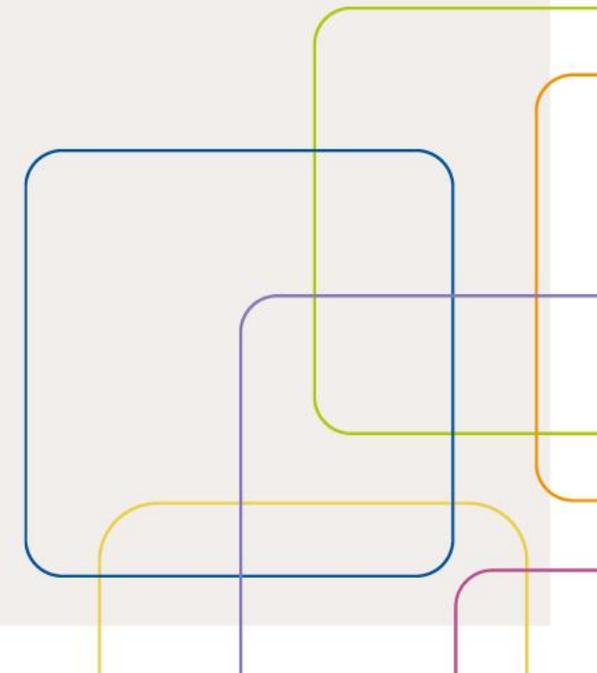
1/3

**Standardisierte
Einzelprüfung**
findet im Juni des
letzten Semesters
statt



Das Qualifikationsverfahren ABU

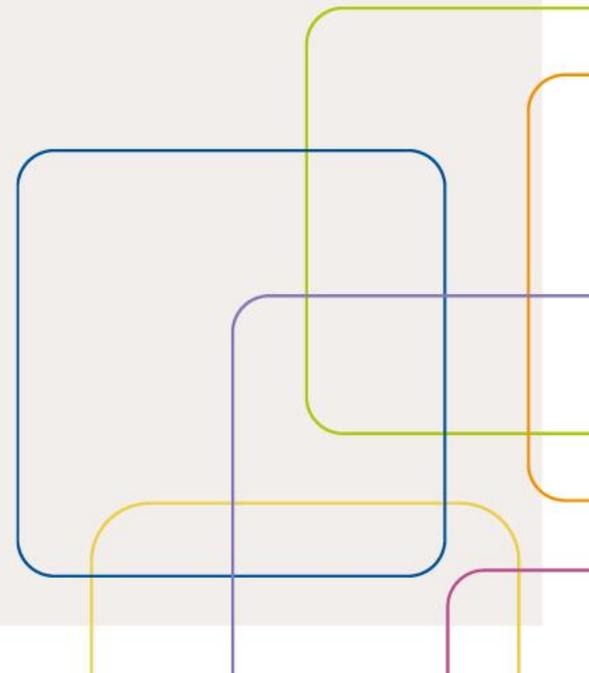
Fachnote ABU: 2- jährige Grundbildung	
1 / 2	1 / 2
Erfahrungsnote Durchschnitt aus 3 Semestern 2 x 3 Prüfungen pro Semester	Vertiefungsarbeit findet im zweitletzten Semester statt



Sport

Allgemein

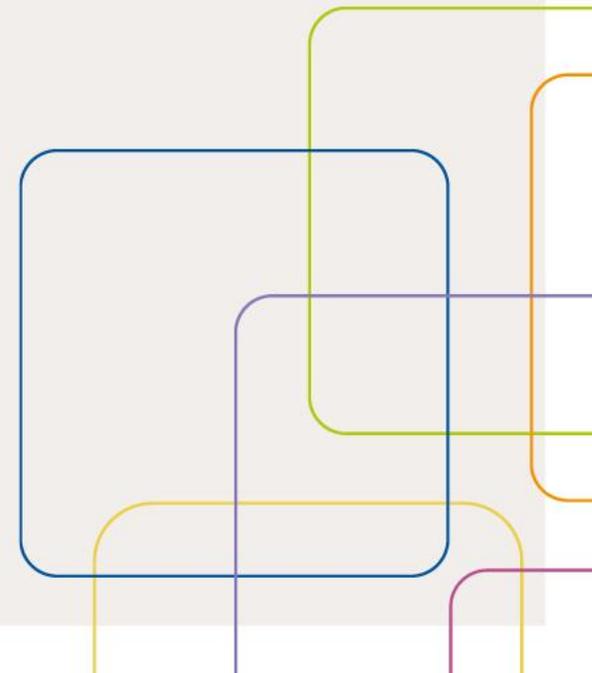
- › Der Sportunterricht findet im Sportzentrum Zuchwil statt
- › Die Lernenden fahren mit dem Shuttle-Bus zum Sportunterricht nach Zuchwil
- › Hin- und Rückfahrt gratis, Zeiten geregelt (Spezialfahrplan)
- › 1-2 Lektionen pro Woche (nach BIVO)
- › Funktionelle Sportkleidung und Turnschuhe sind obligatorisch
- › Absenzenregelung ist gültig



Sport

Inhalte

- › Leistung
 - › Spiel, Fitness/Kondition, Ausdauer
- › Spezialwochen
 - › Biken
 - › Gesundheit
 - › Eissport
 - › Outdoor-Workshops (Biken, Wandern, OL, Seilpark, SUP)
 - › Besuch mit Auswahlteam an den Berufsschulmeisterschaften (Volleyball Damen, Unihockey, Fussball Herren)



Sport: Impressionen

Seilpark



Stand-Up-Paddling



Orientierungslauf



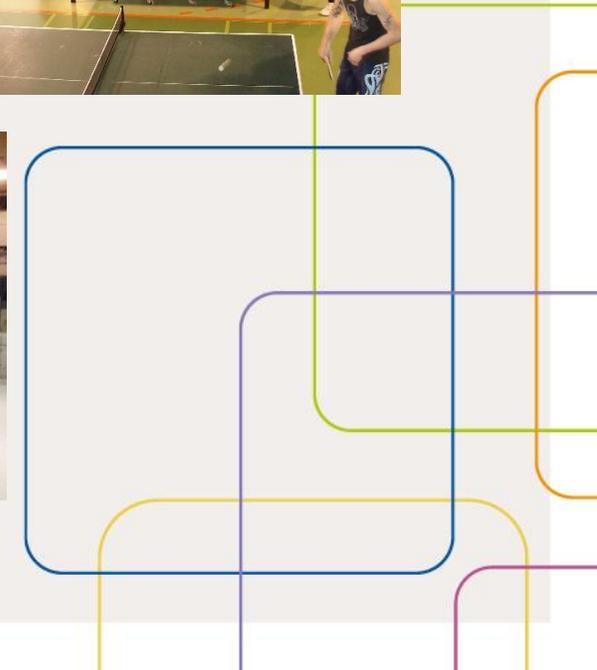
Tischtennis



Fitness



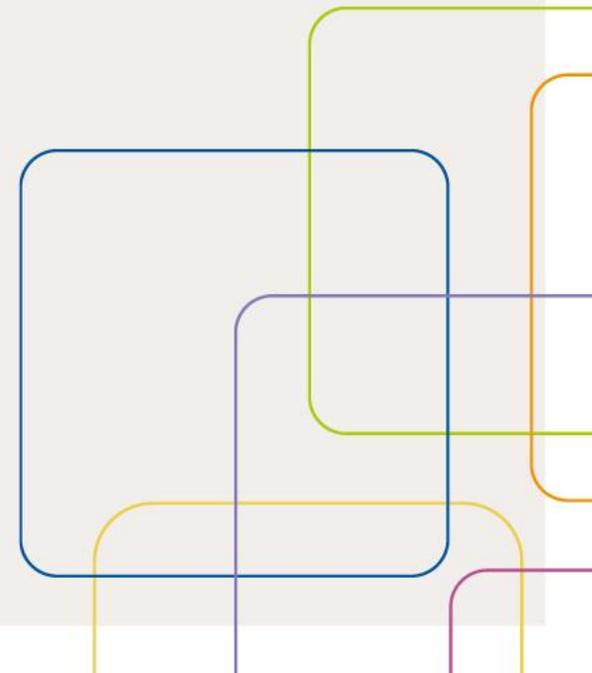
Eislaufen



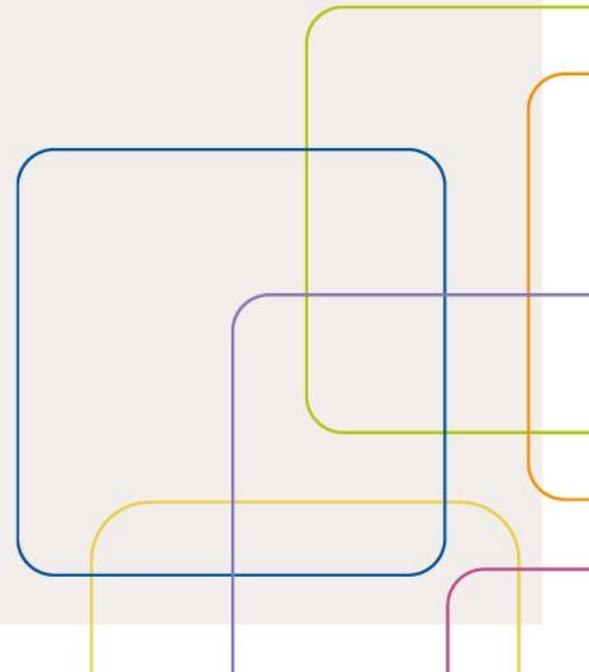
Sport

Bewertung / Noten

- › 2/3 Leistung
 - › Spiel, Fitness/Kondition, Ausdauer
- › 1/3 Sozialkompetenz
 - › Teamfähigkeit, Engagement, Lernprozess, Arbeitshaltung
- › Pro Semester gibt es eine Note im Zeugnis



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Aufteilung auf die verschiedenen Berufe

Automobil-Assistent/-in EBA

- › F. Lagger
- › Zimmer A126

Automobil-Fachmann/-frau EFZ

- › H. Guggisberg
- › Zimmer A026

Automobil-Mechatroniker/-in EFZ

- › U. Wartenweiler
- › Zimmer A018